

Christoph Hirzel, SP

Gemeinderatspräsident  
Simon Kägi  
Schönenbergstrasse 128  
8820 Wädenswil

Wädenswil, 6. Juni 2010

## **Interpellation**

### **betreffend Neuausrichtung der Gemeinschafts- und Freizeitanlage Untermosen**

In den letzten zwei Jahren wurde die Ausrichtung und die Betriebsorganisation der GEFU im Auftrag des Vereins GEFU untersucht. Dabei wurde festgestellt, dass die GEFU ein ausgewiesenes Bedürfnis abdeckt und weiterhin bestehen bleiben soll. Es wurde aber auch festgestellt, dass im Bezug auf die inhaltliche Ausrichtung und die Organisationsstruktur Handlungsbedarf besteht, damit die GEFU für die Einwohnerinnen und Einwohner von Wädenswil weiterhin ein attraktiver Ort für sinnvolle Freizeitbeschäftigungen bleibt.

Da im Schlussbericht zuhanden des Stadtrates die Empfehlungen im Bezug auf die Umsetzung relativ vage geblieben, bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Teilt der Stadtrat die Ansicht der Expertengruppe und des Vorstandes des Vereins 'GEFU', dass zur langfristigen Sicherung der GEFU Anpassungen vorzunehmen sind?
2. In welchen Bereichen sieht der Stadtrat den grössten Handlungsbedarf?
3. Besteht bezüglich dem Handlungsbedarf Einigkeit mit dem Verein GEFU und der Geschäftsleitung der GEFU?
4. Gibt es vergleichbare Projekte/ Institutionen in anderen Gemeinden und was sind deren Organisationsmodelle?
5. Was für Potenzial sieht der Stadtrat bei den vorgeschlagenen Modellen in Bezug auf:
  - a. Raumbedarf (auch im Zusammenspiel mit Hallenbad und Schuleinheit Untermosen)
  - b. Synergienutzung im Bezug auf Kafi/ Mittagstisch und Werkräumen
  - c. Zusammenspiel mit anderen Angeboten der Stadt (v.a., Schule und Jugend und Sozialabteilung)
6. Welches der aufgeführten Organisationsmodelle bevorzugt der Stadtrat (heutiges Modell, Verein mit Leistungsauftrag oder vollständige Integration in die Verwaltung)?
7. Wurde mit dem Verein GEFU ein Massnahmenplan erarbeitet (falls nein, bis wann soll ein solcher Plan erarbeitet werden)?
8. Falls die GEFU in die Verwaltung integriert werden sollte, welche Abteilung würde die Verantwortung übernehmen und damit auch die Integration wie auch die inhaltliche Neuausrichtung umsetzen?

Ich danke dem Stadtrat für die Beantwortung dieser Fragen.  
Christoph Hirzel